

Am nächsten Tag:

Abendstimmung im Tierheim.

Nochmals die Büsche gießen, dann ist Feierabend...

Liebe Spender, wir sind so dankbar, dass Sie uns geholfen haben, dieses Tierheim „Zweite Chance“ für alte und kranke Hunde in Sofia zu errichten. Ein Traum wurde wahr - für uns alle.

Bitte helfen Sie uns, damit wir dies alles erhalten können.

Viel muss noch gemacht werden. Es ist eine große Aufgabe für die TIERHILFE SÜDEN, hier vielen Streunern eine Heimat geben zu können.

Wir bitten Sie dringend, uns weiterhin mit Spenden zu helfen.

Bitte helfen Sie uns, dieses Tierheim zu erhalten. Wir benötigen Geld für:

- Futter für die Tiere
- Medikamente
- Hundebetten
- Arztkosten
- Pfleger und Einrichtung
- und vieles mehr...



Am nächsten Tag: Ein Pläuschchen am Abend, erquickend...

Frau **Pickel** (re) im Gespräch mit Pflegerin **Dimitrina**.

Die kleinen Mini-Miezen sind erschöpft vom Spiel.

Wir sind auch erschöpft...



Diese beiden Hunde sind Zaungäste von nebenan. Wir stellen Futter und Wasser für diese Hungrigen aus dem Romaviertel vor die Tore, dies ist bitter nötig...

Armer Nachbarhund an der Kette. Wir besuchen ihn, bürsten ihn und bringen ihm Spielzeug. Er sitzt den ganzen Tag an einer einen Meter langen Kette unter einem klebrigen Maulbeerbaum und bewacht das Grundstück der Firma. Wir können ihn leider nicht freikaufen...



Katzen in Sofia:

Hier wohnt das Katzen Glück

Liebe Freunde der Katzen von Sofia,

sicher erinnern Sie sich noch an unseren Bericht über die armen Katzen von Sofia, die aus dem abrisseifen Haus ausziehen mussten, in dem es weder Heizung noch Wasser gab.

Da die Mieten in Sofia sehr hoch sind, haben die Frauen, die sich der herrenlosen Katzen annehmen, vorübergehend nur diesen Container mieten können.

Für 50,- EUR im Monat haben sie hier eine winzige Auffangstation. Doch die Frauen sind fleißig und erfinderisch und bemühen sich, einen größeren Raum für diese ärmsten, meist ausgesetzten Tiere zu bekommen.

Wir unterstützen die Frauen mit Geld und helfen ihnen, Katzen in Deutschland zu vermitteln.





**Bitte helfen Sie
den armen
Katzen von
Sofia...**

Frau Herfort (re) zeigt unserer Frau Bergander die winzige Auffangstation für ausgesetzte und misshandelte Katzen. Wie immer, sind solche Stationen überfüllt - denn das Elend kennt keine Grenzen...



Abschied nehmen: Die junge **Megi** verabschiedet sich mit Tränen von ihrem heißgeliebten Kater Whisky. Der Bruder und der Vater von Megi drohten, Whisky zu erschlagen, wenn er nicht aus der Wohnung kommt. So haust er hier seit zwei Monaten, und Megi ist verzweifelt. Wir haben Whisky mit nach Deutschland genommen...



Blinde Katze...



6 mutterlose Minikinder...

Dieses Bild der Frauen, die sich um misshandelte Katzen kümmern, haben wir Ihnen schon im letzten Heft präsentiert. Von links Frau **Herfort**, Studentin **Megi** und **Dora**. Täglich kommen sie hierher, um nach den Katzen zu sehen und um neue zu bringen. Diese blinde Katze ist auch von Megi, doch auch sie musste



aus dem Haushalt weg, weil Bruder und Vater drohten, das Tier zu töten. In Sofia haben Studenten keine Möglichkeit, ein eigenes Appartement zu beziehen, zu groß ist die Armut. Megi muss bis zum Abschluss ihres Studiums bei den Eltern zu Hause wohnen bleiben - ohne ihre beiden heißgeliebten Katzen. Traurig!



Dank des vielen Futters, das die TIERHILFE SÜDEN spendet, sehen diese Strandkatzen wohlgenährt aus. Von staatlicher Seite gibt es, außer Spott, nichts, gar nichts...

Die Straßenkatzen von Malta

Wie Sie wissen, liebe Freunde der Katzen von Malta, helfen wir seit einigen Jahren den ärmsten Strandkatzen hier auf dieser Insel.

Unsere Helferinnen vor Ort, **Josephine, Victoria, Francis** und **Janine** füttert täglich verschiedene Kolonien, die Kranken und Kleinsten bringen sie zu unserer Vertrags-Veterinärin, Frau **Dr. Borg**, um ihnen medizinische Hilfe zu geben, sie zu kastrieren und sie dann wieder auf ihren Futterplatz auszusetzen. Wer Glück hat, kommt nach Deutschland.

Leider sind die meisten maltesischen Streunerkatzen in einem schlechten Allgemeinzustand. Viele Katzen haben Katzenaids, Leukämie, Katzenschnupfen oder sind durch den Wassermangel einfach in einem sehr, sehr schlechten Zustand.

Bitte helfen Sie uns weiterhin, damit wir die Tiere medizinisch gut betreuen können.

Alle Katzen und Katzen-Tanten danken den deutschen Spendern.



Helferin bringt das von uns bezahlte Futter...



In Josephines kleiner Wohnung sind drei Räume ausschließlich für ihren vierbeinigen Freund. Den Balkon konnte sie durch die großzügige Unterstützung von den Spendern der TIERHILFE SÜDEN zu einem sicheren Aufenthaltsort umbauen!



Die Mieziis warten und warten...



Typisches Bild - abseits der Straßen am Strand...

Tierelend auf Malta: Bitte protestieren Sie mit diesem Brief.

Aufgrund von enormen Interesse wegen dieser Tradition, haben wir einen Protestbrief für Sie vorbereitet.

Hier der deutsche Text:

Sehr geehrter Herr Bischof Cremona,

Ihr Land ist ein schönes Land. Die Menschen sind gläubig und traditionsbewusst. Jedes Jahr tragen die Gläubigen ihre Heiligenfiguren in Umzügen durch die Straßen, um sie zu ehren und um Segen zu erbitten. Jedes Jahr werden dazu kleine Katzen in den Farben des jeweiligen Heiligen eingefärbt. Es sieht ja so nett und lustig aus.

Mit einer Farbe, an der die Katzen elend verrecken.

Ein langsamer, grausamer Tod durch Ersticken! Doch niemand stört sich daran! Auch Sie und Ihre Kirche nicht!

Diese guten, gläubigen, katholischen Menschen sollten sich schämen!

Die maltesische Regierung und die katholische Kirche sollten sich schämen, so etwas nicht zu verbieten!

Bitte, Monsignore, setzen Sie sich, kraft Ihres Amtes, für die Abschaffung dieser grausamen Methode der Tierquälerei ein.

Welch ein Elend: Ein schwer gezeichneter Hund, zerbitzen von Kampfhunden. **Freddy Fenech** hat ihm geholfen...



Eingefärbte Katzen, zerfetzte Hunde durch Hundekämpfe, keine städtischen Tierheime, eine ignorante Einstellung gegenüber herrenlosen Hunden und Katzen. Das ist das schöne EU- und Touristen-Land Malta. Bravo!

- Musterbrief in englisch -



Fax: 00356 - 21 24 29 71
oder
E-Mail: info@maltadiocese.org.mt
Tel. 00356 - 21 234317

Public Relations Office
Mons. Pawl Cremona
Archdiocesan Curia 5
Triq-I-Iljun
FLORIANA - VLT 16
Malta

oder

HG Mgr.
Paul CREMONA
Archbishop of Malta
P.O. Box 29
Valletta
Malta

Dear Archbishop Cremona,

Your country has much beauty. Your citizens are religious and care about traditions.

Each year, the Christians parade the figures of holy Saints through the streets to honour them and have them blessed.

Each year, small cats are dyed in the colours of the respective Saints. They look cute and cuddly.

This, though, kills these cats by a slow torture that suffocates them. Nobody takes any notice of this and, what's even worse, neither you nor your Church.

Every practicing Catholic and Christian should be ashamed of this evil practice. The Maltese government and the Catholic Church should also be ashamed of turning a blind eye on this custom.

Please help to stop this disgraceful form of cruelty to animals. Many thanks for doing something that shows compassion and Christian loving kindness.

Yours sincerely,

.....
Unterschrift

.....
Ort, Datum

Tierschützer auf Malta für arme Hunde. **Freddy Fenech** liebkost einen Straßenhund, den er verletzt auf der Straße fand. Er beherbergt weit über 300 Hunde in seinem privaten Tierheim. Wir, die TIERHILFE SÜDEN e.V. unterstützen die wirklich aufreibende und schwere Arbeit dieses Mannes...

Ich türkisch

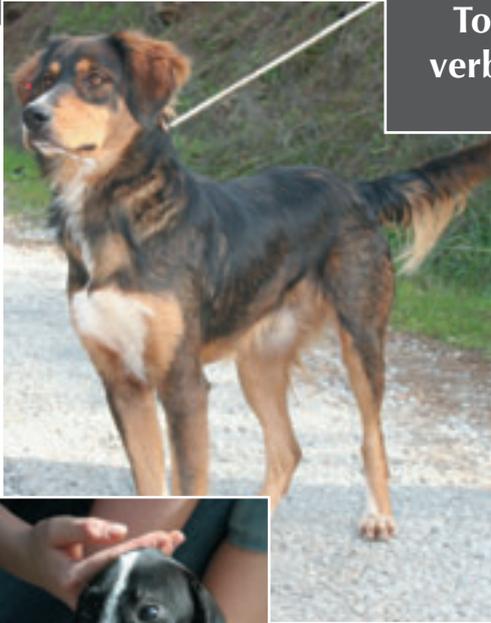


Alanya - Türkei: Tierheim „Demirtas“

Im schönen
Touristenort
Alanya gibt es
viel Tierelend.
Dies bleibt -
dank unserer
Hilfe - den
Touristen
verborgen...



Sind wir
nicht
schöne Kerle
- und so jung
und gesund!
Wir möchten
nach
Deutschland.



Ganze Schulklassen
kommen gerne ins
Tierheim.
Kinder sind fasziniert
von Tieren. Kinder sind
die Zukunft...



Wir wollen allen
Tieren eine Chance
geben, doch die
Überführung nach
Deutschland ist teuer
und aufwendig. **Bitte
spenden Sie für die
Transportkosten für
arme Hunde nach
Deutschland...**



Trauriger Cocker...



Klein-Struppi wäre auch froh, endlich ein Herrchen zu finden...



Wir wären schon reisefertig. Wollen Sie uns haben...?



**Alanya - Türkei:
Tierheim
„Demirtas“**

**Bitte helfen Sie
uns, dieses
Tierheim zu
erhalten.
300 Hunde
warten täglich
auf Futter und
etwas
Zuwendung...**



Ich türkisch



*Unser **Dr. Celal** bei der täglich-
chen Arbeit im OP im Tierheim.
Unten: Hier in Alanya bei einer
Sitzung im Rathaus. Wir kämpf-
fen um Verbesserung der
Lebensbedingungen für die
Straßentiere...*

*Projektleiterin
Heidi Pickel vor dem
Tierheim.
Rechts, selig mit einem
der unzähligen
Welpen hier.
Was wird aus dir, du
kleiner Schatz...?*



***Mitte:** Frau Pickel, **Städt. Veterinär
Yakup Mecek, Frau Bergander.**
„Herr Mecek, das Töten muss aufhören...“*



Liebe Tierfreunde,
leider kommen wir durch die Teuerung in der Türkei immer mehr an unsere finanziellen Grenzen. Wenn wir weiterhin dieses einmalige, weit und breit beste Tierheim „Demirtas“ unter unserer deutschen Führung aufrecht erhalten wollen, benötigen wir dringend Ihre Spenden, liebe Tierfreunde. Solange wir, die TIERHILFE SÜDEN hier das Sagen haben und nicht die türkischen Behörden, sind wir Garant dafür, dass es den Tieren hier gut gehen wird.

Wir wollen uns nicht ausmalen, was geschieht, wenn dies nicht mehr der Fall sein sollte. Wir haben eine deutsche Leitung, eine deutsche Helferin, einen guten türkischen Veterinär und drei fleißige Pfleger, alle werden von uns bezahlt. Wir bezahlen auch die Medikamente, zusätzlich noch viele, viele Kastrationen für Straßentiere. Viele Katzen werden ebenfalls durch unseren Veterinär kastriert und behandelt. Doch sollten wir dies alles nicht mehr finanzieren können, wird das Tierheim „Demirtas“ für immer verloren sein. Bitte denken Sie daran!

Darum bitte, liebe Spender, vergessen Sie die vielen Hunde und Katzen nicht, die durch Ihre und unsere Hilfe gerettet wurden und in Zukunft noch gerettet werden. Helfen Sie uns!